

CDU-Fraktion Bocholt • Salierstraße 1 • 46395 Bocholt

Herrn
Bürgermeister Peter Nebelo
Berliner Platz 1

46395 Bocholt

Fraktionsvorsitzender
Burkhard Weber

Mobil: 0176 / 18279721
E-Mail: fraktion@cdu-bocholt.de

CDU-Bürgerbüro
Salierstraße 1
46395 Bocholt
Tel.: 02871 / 23147
Fax: 02871 / 23149
post@cdu-kreis-borken.de
www.cdu-bocholt.de

Datum
07. Juni 2019

Anfrage

Neuer Bußgeldkatalog des Landes NRW für den Bereich Abfall

In dieser Woche hat NRW-Umweltministerin Heinen-Esser einen neuen Bußgeldkatalog des Landes Nordrhein-Westfalen für den Bereich Abfall veröffentlicht, der für die Zukunft einen zum Teil deutlich höheren Rahmen für Buß- und Verwarnungsgelder bei der Ahndung illegaler Müllentsorgung vorsieht.

Im bisherigen Bußgeldkatalog aus dem Jahr 2006 waren unterschiedliche Rahmensätze je nach Abfallart sehr detailliert aufgeschlüsselt. Weil die Kommunen ohnehin im Einzelfall individuell über die Höhe des Bußgeldes entscheiden, benennt der überarbeitete Buß- und Verwarnungsgeldkatalog jetzt eine allgemeine Bandbreite für den empfohlenen Sanktionsrahmen. Sie reicht von 100 Euro für die rechtswidrige Entsorgung einzelner kleinerer (Hausmüll-)Gegenstände wie zum Beispiel Zigarettensammel, Einweg-Kaffeeteller, Pappteller, Obst- und Lebensmittelreste oder Getränkedosen bis zu 50.000 Euro und mehr für die vorsätzliche gewerbsmäßige Ablagerung größerer Mengen umweltgefährdender Stoffe. Die bisherige Empfehlung für die Ahndung solcher und ähnlicher Ordnungswidrigkeiten lag bei zehn bis 25 Euro.

Der Buß- und Verwarnungsgeldkatalog gibt den zuständigen Ordnungsbehörden eine Entscheidungshilfe zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich des Umweltschutzes an die Hand; bindend ist er für die Bußgeldbehörden nicht.

Durch die verstärkte Nutzung von Einwegverpackungen und Einwegbechern hat die achtlose Plastik-Vermüllung auch in Bocholt an verschiedenen Orten wie beispielsweise dem Bahnhof, den Bushaltstellen, in Parks, auf Parkplätzen oder an Straßenrändern stark zugenommen. Jedes Kunststoffteil, ob Plastiktüte, Einwegbecher oder Bonbon-Papier, das

falsch entsorgt wird, gerät in die Umwelt, zerfällt dort in immer kleinere Teile und wird dann zu Mikroplastik.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Stadtverwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen im Rahmen der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.06.2019:

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die aktuelle Situation in der Stadt Bocholt bezogen auf die Verunreinigung öffentlicher Verkehrsflächen?
2. Beabsichtigt die Stadtverwaltung, der neuen Empfehlung des Landes Nordrhein-Westfalen zu folgen und die Buß- und Verwarnungsgelder in Bocholt entsprechend anzuheben?
3. Falls nicht: Welche Gründe sprechen aus Sicht der Stadtverwaltung gegen eine Erhöhung der städtischen Buß- und Verwarnungsgelder?

gez.:

Burkhard Weber
Fraktionsvorsitzender

gez.:

Thomas Eusterfeldhaus
Stadtverordneter

gez.:

Barbara Fölting
Stadtverordnete